



# ARCHÄOLOGIE UND REPUBLIK

REFLEXIONEN ZUR ARCHÄOLOGIE  
IN ÖSTERREICH IN DER ERSTEN  
UND ZWEITEN REPUBLIK



**VERANSTALTER:**

OREA | Plattform Forschungsgeschichte

**KONTAKT:**

Dr. Ernst Czerny

OREA

Hollandstraße 11-13, 1020 Wien

T: +43 1 51581-6112

Ernst.Czerny@oeaw.ac.at

Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

# PROGRAMM

## DONNERSTAG, 31. JÄNNER

09:00–09:30 **Registrierung**

09:30–09:45 **Begrüßung Mario Gavranović**

09:45–10:00 **Einleitende Worte Ernst Czerny, Michaela Zavadil**

### INSTITUTIONEN

10:00–10:30 **Brigitta Mader**  
*Der Verlust der Internationalität – von der Monarchie zur Ersten Republik. Die österreichische Urgeschichtsforschung am Beispiel der Prähistorischen Kommission*

10:30–11:00 **Sigrid Deger-Jalkotzy**  
*Die Geschichte der Mykenischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*

11:00–11:30 **Gudrun Wlach**  
*Die Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums*

11:30–12:00 **Marianne Pollak**  
*Archäologische Denkmalpflege zwischen Monarchie und Diktatur*

12:00–13:30 MITTAGSPAUSE

### WAHRNEHMUNG DES FACHES IN DER ÖFFENTLICHKEIT

13:30–14:00 **Claus Jurman**  
*„Ein ägyptisches Königsgrab in Wien“. Schlaglichter auf die öffentliche Darstellung und Rezeption der österreichischen Giza-Grabungen in der Ersten Republik*

14:00–14:30 **Karina Grömer, Carmen Löw**  
*Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsstrategien zur Urgeschichte. Beispiele aus dem musealen und schulischen Bereich mit Fokus auf die NS-Zeit*

14:30–15:00 **Peter Danner**  
*Archäologie in Salzburg zwischen Monarchie und „Anschluss“ und ihre Rezeption in der heimischen Presse*

15:00–15:30 **Bernhard Hebert, Ulla Steinklauber**  
*„Ikonische“ Fundplätze, ForscherInnen und Öffentlichkeit in 100 Jahren „südösterreichischer“ Archäologie*

15:30–16:00 KAFFEPAUSE

### BIOGRAPHIEN

16:00–16:30 **Patrick Marko, Daniel Modl**  
*Der lange Schatten des Walter Schmid (1875–1951). Ein ambivalentes Forschungserbe und seine Auswirkungen auf die steirische Archäologie*

16:30–17:00 **Susanne Lamm**  
*Der Kaisertreue, der Dieb, der Geschichtelehrer und die Bibliothekarin. Ausgewählte Biographien von AbsolventInnen der Archäologie und Alten Geschichte an der Universität Graz (1873–1945)*

17:00–17:30 **Michael Weißl**  
*Emanuel Löwy in Wien (1918–1938). Archäologie gegen den Geist der Zeit*

18:00 **Abendvortrag Charlotte Trümpler**  
*Die Orientalforscherin Gertrude Bell. Archäologin, Agentin, Autorin*

## FREITAG, 1. FEBRUAR

### ÄGYPTEN

09:00–09:30 **Regina Hölzl**  
*Die österreichischen Grabungen in Giza vor und nach dem Ersten Weltkrieg*

09:30–10:00 **Peter Rohrbacher**  
*Der Einfluss der Hamitenhypothese auf die Archäologie Altägyptens*

10:00–10:30 **Manfred Bietak**  
*Österreichische Ausgrabungen in Ägypten nach 1945 und die Gründung der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Institutes*

10:30–11:00 KAFFEPAUSE

### AUSGRABUNGEN

11:00–11:30 **Florian Martin Müller**  
*Ein „Österreichisches Pompeji“. Die Ausgrabungen in Aguntum in den Jahren 1912–1913 im Spiegel lokalpatriotischen Interesses und öffentlicher Wahrnehmung*

11:30–12:00 **Felix Höflmayer**  
*Österreich und die Biblische Archäologie. Ein (fast) vergessenes Kapitel österreichischer Forschung im Vorderen Orient*

12:00–12:30 **Schlussworte**